

**Friedr. Bruckmann's Verlag
in München.**

[55772.]

Da die Drucklegung der bereits angekündigten

Zweiten Auflage von:

**Die Hohenzollern und das Deutsche
Vaterland**

längere Zeit in Anspruch nimmt als wir erwarten konnten, so werden wir die Ausgabe der ersten Lieferung derselben bis

nach **Weihnachten**

verschieben.

Dagegen gelangt das anziehende neue Placat demnächst zur Versendung, da dasselbe auch auf den Absatz des in diesen Tagen zur Versendung gelangenden

I. (stärkeren) Halbbandes

günstig wirken wird.

Bei dem Mangel an ähnlichen Novitäten auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß mit diesem vorliegenden Halbbande wegen seines patriotischen Inhaltes, würdiger Ausstattung und

brillanten Einbandes

ein glänzendes Geschäft in sicherer Aussicht steht.

Die Firmen, welche Reisende beschäftigen, machen wir noch ganz besonders auf dieses Prachtwerk aufmerksam, welches sich wie wenige zu einem persönlichen Vertriebe eignet.

München, den 11. November 1881.

Friedr. Bruckmann's Verlag.

Ein neuer Roman von Georg Ebers!

[55773.]

Ende dieses Monats wird in unserem Verlage erscheinen:

**Die Frau Bürgermeisterin.
Roman**

von

Georg Ebers.

Ein starker Band in 8.

Elegant broschirt Preis 6 M. — Fein gebunden Preis 7 M.

Der gefeierte Gelehrte und Dichter führt diesmal seine Leser nicht nach Aegypten, sondern nach Holland, nicht in das Alterthum, sondern in das 16. Jahrhundert unserer Zeitrechnung. Ein merkwürdiger Abschnitt der glorreichen Geschichte der Niederlande liegt dem neuen Roman zu Grunde und die bewegte Handlung gruppirt sich um einen hohen Frauencharakter.

Wir können nur fest oder baar liefern, und zwar in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 1/3%.

Fein gebundene Exemplare in ganz Leinwand mit reicher, eigens nach einer Zeichnung des Director Gnauth in Nürnberg ausgeführter Pressung liefern wir unter Berechnung von 80 % netto für den Einband.

Directe Sendungen können wir bei der ersten Ausgabe dieses Romanes nicht machen und bitten, hierauf bezügliche Ordre dem Herrn Commissionär zugehen zu lassen.

Stuttgart, den 9. November 1881.

**Deutsche Verlags-Anstalt,
vormals Eduard Hallberger.**

[55774.] In den nächsten Wochen erscheint:

**Loose Blätter
aus der Culturgeschichte**

von

J. G. Wessely.

1. Aus alten Stammbüchern. 2. Humor und Satire in deutschem Wort und Bild. 3. Körperliche Gebrechen und ihre Verklärung durch den Humor. 4. Der Humor beim Sterbebette und am Grabe. 5. Verjüngungsmittel. 6. Bart und Perücke. 7. Lebende Bilder. 8. Tod und Teufel in Sage und Sprichwort. 9. Wunderliche Heilige. 10. Glocken. 11. Das Niassfest. 12. Zur Ikonographie der Kreuzigung.

Die höchst interessanten, meistens mit köstlichem Humor gewürzten Essays bedürfen mit Rücksicht auf den Namen des Verfassers keiner Empfehlung.

Preis (ca. 12 Bg. 8.) brosch. 3 M.; eleg. geb. 3 M. 60 λ ord.

Bezugsbedingungen: Brosch. in Rechn. 2 M. 25 λ , baar (7/6) 2 M. Eleg. geb. netto baar 2 M. 50 λ , Einband der Rabatteremplare (7/6) 50 λ .

Bei Baarbestellungen, die bis zum 10. Decbr. cr. einlaufen:

Brosch. 1 M. 70 λ ; geb. 2 M. 20 λ (7/6 Expl.).

Ich bitte, durch gütigst umgehende Bestellung dafür zu sorgen, daß das Buch Ihnen auf Lager nicht fehlt, wenn es, was sicher geschieht, in allen größeren Zeitungen besprochen wird.

Berlin W., Wilhelmstr. 82.

Richard Hanow.

[55775.] In einigen Tagen erscheint:

**Deutsche Poetik.
Theoretisch-praktisches
Handbuch der deutschen Dichtkunst.**

Nach den Anforderungen der Gegenwart

von

Dr. C. Beyer.

Erster Band.

(Vervollständigt.)

gr. 8. XXII u. 765 Seiten. Preis 12 M. ord.

Das vorliegende Werk erstrebt in Aufrolung der Wesensgesetze deutscher Poesie den endgültigen Ausbau und die Vollendung einer Wissenschaft der Poesie. Es steht in dieser Beziehung einzig in seiner Art in unserer ganzen Literatur da, macht also keinem Werke Konkurrenz. Was die meisten unserer besten Dichter gefühlt, welche ihrem Wohllauts- und Rhythmusgefühl nachgaben und die Schulregel durchbrachen, wo sie sich von der Form beengt fühlten, das bietet dieses Werk nunmehr in einer umfassenden deutschen Betonungslehre und Metrik. Es beginnt mit einer Einführung in das Stoffliche der Poetik: die Literaturgeschichte. Hieran reiht es einen Grundriß der Aesthetik mit Bezug auf Poesie und poetische Sprache, und nach methodischer, faßlicher Darlegung seines reichen Inhalts schließt es mit einer deutsch-nationalen Strophik, welche zum ersten Mal die sämtlichen deutschen Strophenschemata enthält und dem Dichter zur Auswahl darbietet. Dabei zieht diese Poetik alle besseren Dichter unserer deutschen Gesammtliteratur von deren

Anfängen bis in die Gegenwart in den Bereich ihrer Abhandlungen und Belegstellen; sie läßt keinen einzigen Lehrsatz ohne Beispiel, so daß sie zugleich mit ihrem Text eine Blütenlese aus dem Poesieschatze unserer Nation vereinigt. Da sie nicht allein ein Handbuch für Dichter und gebildete Laien, sondern insbesondere auch ein Lehrbuch für höhere Lehranstalten sein soll, so sind die Regeln der neuen Orthographie beachtet worden.

Wir bitten um thätigste Verwendung für dieses wirklich verdienstvolle Werk jahrelangen Forschens und Ringens. Handlungen, welche ihre Nova wählen, wollen schleunigst verlangen.

Stuttgart, 12. November 1881.

G. J. Göschen'sche Verlags-Handlung.

[55776.] In meinem Verlage erscheint im Laufe dieses Monats:

**Der Artikel 40 der Reichs-
verfassung.**

Von

Dr. Rudolf Delbrück.

6—8 Druckbogen 8. Preis ca. 2 M. — 2 M. 50 λ ord. mit 25% und 13/12.

Der §. 40. der Reichsverfassung lautet: „Die Bestimmungen in dem Zollvereinigungs-Vertrage vom 8. Juli 1867 bleiben in Kraft, soweit sie nicht durch die Vorschriften dieser Verfassung abgeändert sind und so lange sie nicht auf dem im Artikel 7, beziehungsweise 78 bezeichneten Wege abgeändert werden.“

Da es bisher an einer erschöpfenden Behandlung dieser schwierigen Materie mangelte, so hat sich der am meisten hierzu Berufene, der ehemalige Präsident des Reichskanzleramts, Herr Staatsminister a. D. Dr. Delbrück veranlaßt gesehen, diese Lücke unserer staatswissenschaftlichen Literatur auszufüllen.

Unverlangt versende ich nichts; auch muß ich mir vorbehalten, das Buch nur nach Maßgabe der festen Bestellungen in Commission zu verschicken.

Berlin, 10. November 1881.

Leonhard Simion.

[55777.] Demnächst erscheint:

**Max Wilh. Goetzingers
Liedergarten.**

**Gedichtsammlung für Schule
und Haus.**

Dritte Auflage
herausgegeben

von

Johannes Meyer,

Prof. a. d. thurg. Gymnasium.

Brosch. 2 M. 60 λ ord.; eleg. geb. 3 M. 40 λ ord.

Diese *Neubearbeitung* des *vortrefflichen Buches*, versehen mit *werthvollen biographischen u. literarischen Notizen*, dürfte zahlreich ausgesprochenen Wünschen gerecht werden und die Sammlung gerade jetzt auf die kommende Fest- und Weihnachtszeit zu einem äusserst gangbaren Artikel gestalten.

Wir bitten, gef. umgehend zu verlangen.

Aarau, 1. November 1881.

**H. R. Sauerländer's
Verlag.**